

Alles unter einem Dach  
Beratungszentrum für ältere,  
pflegebedürftige und körperbehinderte  
Menschen in Harburg



**ENTWICKLUNG PBM HARBURG**

**SOZIALAUSSCHUSS 22.2.2024**

Doris Kalinowski, Bezirksamt Harburg

Eckhard Cappell, Sozialbehörde

# AKTIONSPLAN AGE FRIENDLY CITY

- soll das Demografiekonzept 2030 fortschreiben
- Federführung in der BWFGB
- beschreibt die Elemente einer seniorenfreundlichen Stadt
- Beratungsangebote gehören nach Ansicht der Sozialbehörde dazu
- gerade läuft die Entwurfsphase in der BWFGB, anschließend Abstimmung, Mitte des Jahres im Senat

# HAMBURGER HAUSBESUCH FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

- ein wichtiges zusätzliches Informations- und Beratungsangebot
- in Harburg als Pilotbezirk gestartet
- schwierige Phase in der Pandemie
- 2022 evaluiert, jetzt läuft ‚Feintuning‘ zur Erhöhung der Wirkungsorientierung
- in den ersten drei Quartalen 2023 892 Anschreiben und 306 Hausbesuche in Harburg, das ergibt eine sehr gute Annahmquote von 34 %, in 3. Q. gab es das Allzeithoch von 41 %.
- das Format für die bezirklichen Rückmeldungen wird überarbeitet
  
- sollte als Teil auch der bezirklichen Seniorenarbeit betrachtet werden:
  - Nutzung der Kontakte von GS und SR zu Trägern, die in der Seniorenarbeit engagiert sind zur Werbung
  - Nutzung der Bürgerkontakte insb. im SDZ und Kundenzentrum zur Werbung

# PFLEGENOTTELEFON

Verbunden werden

- ein zuverlässig zu üblichen Bürozeiten erreichbares Pflegeberatungsangebot für eilige Anfragen
- ein 24/7 erreichbarer Pflegenotruf
- ein 24/7 einsetzbares ambulantes Pflegeangebot, das bei Bedarf tätig wird
- die Möglichkeit einer sofort zur Verfügung stehenden Kurzzeitpflege

➤ Mehr als ein reiner „Notruf“.

# PFLEGENOTTELEFON UND PFLEGESTÜTZPUNKTE

## Der PSP bietet bereits:

- eine allgemeine Beratung zu allen Fragen rund um das Thema Pflege
- die § 7a Beratung
- Case Management
- einen individuellen
- Versorgungsplan
- Hausbesuche

Aber:        beschränkte  
              Erreichbarkeitszeiten

## Das PNT ergänzt dieses Angebot durch:

- die Möglichkeit der Einleitung sofortiger Entlastungsmaßnahmen (24/7 amb. Dienst, 24/7 KZP) in Notfällen oder Situationen, in denen dringende pflegerische Unterstützung benötigt wird
- Deeskalation in einer Notfallsituation
- erste Schritte zur Selbsthilfe
- Informationsgespräch

...und das (fast) alles rund-um-die Uhr an allen Wochenenden, Sonn- und Feiertagen

...Notfälle können auch direkt vom PSP ans PNT weitergeleitet werden, so dass eine weitere Hilfemöglichkeit gegeben ist

# PFLEGESTÜTZPUNKT UND BERATUNGSZENTRUM FÜR ÄLTERE, PFLEGEBEDÜRFTIGE UND KÖRPERBEHINDERTE MENSCHEN (PBM)

- Zusammenfassung von Pflegestützpunkt (PSP), Bezirklicher Seniorenberatung, Beratung körperbehinderter Menschen und Pflegekräften in der Bedarfsfeststellung in einer Abt. in GS
- Zielgruppen und Hilfemöglichkeiten der drei Dienste überschneiden sich, die Zusammenfassung bietet die Möglichkeit im Einzelfall optimal zu beraten und Hilfen zu organisieren
- die Stellenausstattung der PSP ist vertraglich zwischen Bezirken, Behörde und Kassen vereinbart, die der übrigen Einheiten ist in Zuständigkeit des Bezirksamtes; insb. die Seniorenberatung ist historisch gewachsen
- es gibt bisher keine Anhaltzahlen oder Bedarfsbemessung für die Stellen des PBM, was der Rechnungshof kritisiert

# STELLEN AUSSTATTUNGSVERGLEICH PBM

(NUR PSP UND SENIORENBERATUNG)

## Bezirkliche Seniorenberatung:

- Spanne in Hamburg von 0,6 bis 2 zwei Stellen je 10.000 Einwohner und Einwohnerinnen 65+; Durchschnitt: 1 Stelle
- Harburg: 1 Stelle je 10.000

## Pflegestützpunkte

- Spanne in Hamburg von 0,6 bis 1,2 je 10.000; Durchschnitt 0,7 Stelle
- Harburg 1 Stelle je 10.000

# AUSBLICK AUS SICHT DER SOZIALBEHÖRDE

- Personalbedarfsermittlung für die PBM hamburgweit voraussichtlich 2025
  - u.a. Berücksichtigung des demografisch und sozial bedingten Bedarfs in der Bevölkerung
- Novellierung des Landesrahmenvertrages zu den Pflegestützpunkten
- Unterstützung der PBM bei der kultursensiblen Beratung
- Verbesserung einer gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit



# ENTWICKLUNG BEVÖLKERUNG AB 65 JAHREN 2022 - 2040

Stadtteil	2022	2040	Delta absolut	Delta %
Cranz	154	180	26	16,9%
Francop	133	180	47	35,3%
Altenwerder / Moorburg	120	180	60	50,0%
Neuland / Gut Moor	261	300	39	14,9%
Rönneburg	630	890	260	41,3%
Sinstorf	639	970	331	51,8%
Langenbek	975	1.050	75	7,7%
Neuenfelde	748	1.070	322	43,0%
Marmstorf	2.361	2.280	-81	-3,4%
Wilstorf	3.184	3.680	496	15,6%
<b>Harburg</b>	<b>2.832</b>	<b>4.170</b>	<b>1.338</b>	<b>47,2%</b>
Hausbruch	3.554	4.180	626	17,6%
Heimfeld	3.389	4.200	811	23,9%
Eißendorf	4.909	5.620	711	14,5%
<b>Neugraben-Fischbek</b>	<b>6.318</b>	<b>7.580</b>	<b>1.262</b>	<b>20,0%</b>
<b>Bezirk Harburg</b>	<b>28.909</b>	<b>34.800</b>	<b>5.891</b>	<b>20,4%</b>

# ENTWICKLUNG BEVÖLKERUNG AB 65 JAHREN 2022 - 2040

## Zuwachs

- **Bezirklicher Zuwachs bis 2040: 5.891 Senior:innen**  
→ Zuwachs 21 % gegenüber 2022
- **Höchste Zuwächse in den Stadtteilen:**  
→ Harburg  
→ Neugraben-Fischbek und  
→ Heimfeld



## Geringe Zuwächse

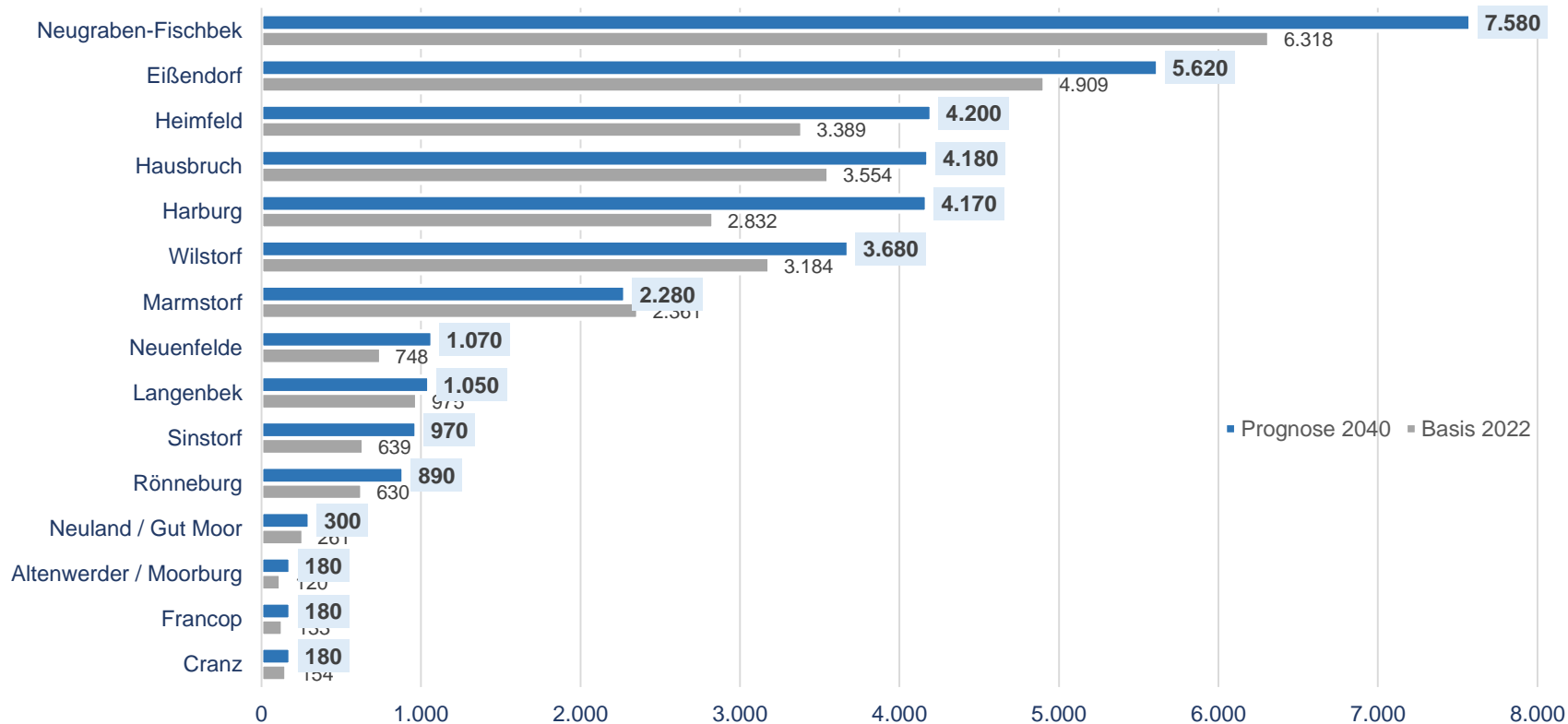
- Cranz, Neuland / Gut Moor, Francop



## Abwachs

- Marmstorf

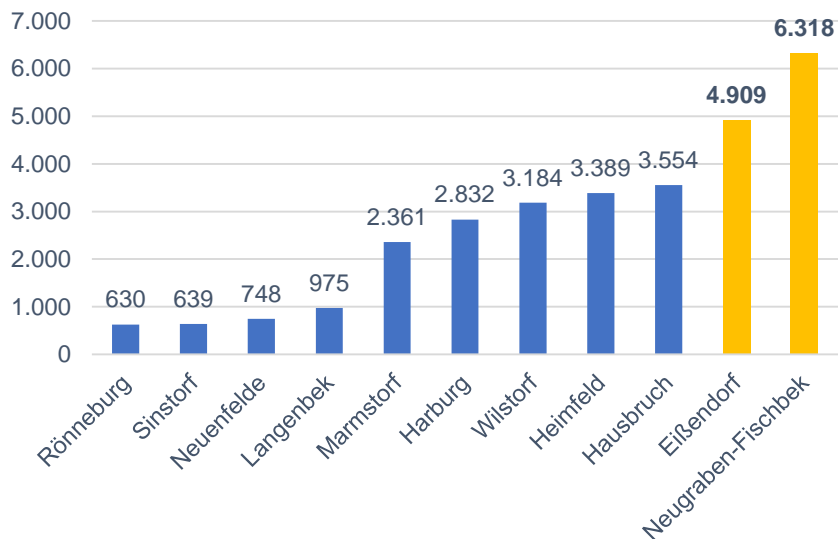
# DELTA BEVÖLKERUNG AB 65 JAHRE 2022- 2040



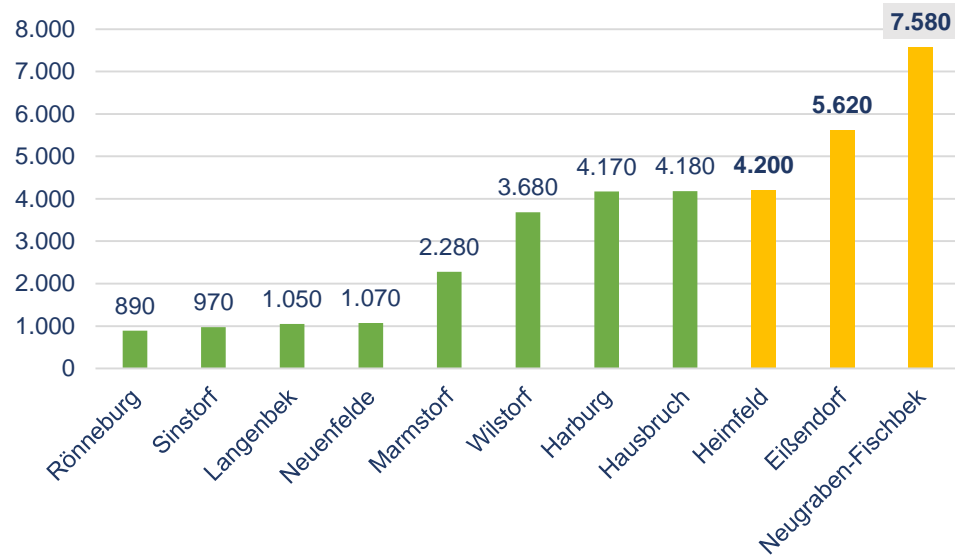
# BEVÖLKERUNGSVORAUSBERECHNUNG 2022 - 2040

## AB 65 JAHRE – IN AUSGEWÄHLTEN STADTTTEILEN

Stand: 2022



Prognose 2040



Quelle: Statistikamt Nord, Melderegister, Stand: 31.12.2022 und 15. Kleinräumige Bevölkerungsvorausberechnung

# HERAUSFORDERUNGEN

## Handlungsfelder

### → **BAUEN / WOHNEN:**

- Ausreichender Wohnraum, Wohnformen / Wohnkonzepte für das Alter (z.B. sind viele Wohnungen im Stadtteil Harburg sehr klein und nicht barrierefrei / -arm)

### → **ÖFFENTLICHER RAUM**

- Öffentliche Toiletten
- Sichere Überquerungsstellen
- Mobilitätsangebote

### → **INFRASTRUKTUR / SOZIALES**

- Medizinische Infrastruktur (Ärzte, Apotheken)
- Begegnungsräume
- Nachbarschaftshilfen
- Beratungen zu Wohnumfeldverbesserungen, barrierearmen Wohnen usw.
- Freizeit, Sport- und kulturelle Angebot



AKTUELL UND ZUKÜNFTIG LEBEN DIE MEISTEN ÄLTEREN MENSCHEN (IN ABSOLUTEN ZAHLEN) VORAUSSICHTLICH IN ABSTEIGENDER REIHENFOLGE IN DEN STADTTEILEN

	2022	2035
1	Neugraben-Fischbek	Neugraben-Fischbek
2	Eißendorf	Eißendorf
3	Hausbruch	Heimfeld
4	Heimfeld	Hausbruch
5	Wilstorf	Harburg
6	Harburg	Wilstorf

Die größten Zuwächse werden dabei voraussichtlich die Stadtteile Harburg, Heimfeld und Neugraben-Fischbek erfahren.

**Aktuell (Stand 2022) leben im Bezirk Harburg 40.202 Menschen, die 60 Jahre und älter sind. Das entspricht 23,1 % der Gesamtbevölkerung. Bezogen auf die Altersgruppe ab 65 Jahre leben 30.207 Menschen in 2022 im Bezirk Harburg, das entspricht 17,3 % der Bevölkerung und liegt damit leicht unter dem hamburgweiten Durchschnitt von 17,8 %.**